Presse-Information

**Aktionsnachmittag: Kleine Fische haben eine große Bedeutung**

Der Verein zur Revitalisierung der Haseausen ermittelt an Aktionsnachmittagen den Fischbestand in einem ausgebauten sowie in einem revitalisierten Abschnitt. Die Termine sind am 21. Oktober (Treffpunkt: Dinninger Bach am Bruchweg in Kettenkamp) und am 28. Oktober (Treffpunkt: Calhorner Mühlenbach, Ünnern Esk in Essen/ Oldenburg). Beginn ist jeweils um 14 Uhr. Das Vorhaben dient der Erfolgskontrolle der Fischfauna im Anschluss an eine Gewässerentwicklungsmaßnahme.

Gerade Kleinfische sind schwer zu beobachten, da diese häufig im Verbogenen den Tag verbringen und erst in der Dämmerung aktiv werden. Die Methode, Fische mittels Stromimpulsen aus ihren Verstecken zu locken und kurzfristig zu betäuben, ermöglicht eine schonende Bestandserfassung. Für diese Methode sind eine spezielle Ausbildung und eine regelmäßige technische Überprüfung der Geräte erforderlich. Die gefangen Arten werden in Aquarien kurz zwischengehältert. Experten beantworten Fragen zur Lebensweise, speziellen Anpassungen und Bedeutung der Fische.

Die Verwendung von Elektrizität im Wasser ist mit größter Vorsicht durchzuführen. Interessierte müssen deshalb Gummistiefel tragen.

Die Aktionswochen Fließgewässerentwicklung bietet der Haseauenverein in Kooperation mit dem Dachverband Hase und dem Sportfischerverband im LFV Weser-Ems e.V. an. Die Niedersächsische BINGO-Umweltstiftung, die Naturschutzstiftung des Landkreises Osnabrück, die Gebietskooperation Hase und die Volksbank Osnabrück unterstützen die Aktionen finanziell.

Weitere Informationen und Anfahrtsskizzen unter [www.Haseauenverein.de](http://www.Haseauenverein.de).

Bild 3 Wolfgang Rötker

Bildunterschrift: Eine Groppe ist bei einer Elekrobefischung ins Netz gegangen

Foto: Wolfgang Rötker